Liebe Greta!

Den hohen Herren auf dem UN-Klimagipfel und gegenüber der Weltöffentlichkeit machst Du deutlich, dass Du nicht Deine private Meinung mitzuteilen hast, sondern auf der *Richtigkeit* und *Wahrheit* dessen bestehst, was Du zu sagen hast: Sehr gut! Du willst, dass die Politik, die Weltöffentlichkeit und jeder Einzelne an den Ergebnissen der Klimaforschung nicht mehr vorbeikommen: Einwandfrei! Besonders der Politik und ihren souveränen Entscheidungsträgern rufst Du zu: "Die Augen aller zukünftigen Generationen sind auf Euch gerichtet". Der bislang alles entscheidende, *politische* anthropogene Klimafaktor ist Dir also wohlbekannt: Prima! Gerade ihm gegenüber führst Du die Ergebnisse des Weltklimarates (IPCC) ins Feld: Hinsichtlich der *politisch* bewirkten und zugelassenen globalen Treibhausgasemissionen innerhalb der letzten Jahrzehnte; hinsichtlich des damit bald erschöpften CO₂- Budgets; hinsichtlich des 1.5 Grad-Klimaziels einschließlich des Risikos irreversibler Kettenreaktionen und unumkehrbarer klimatologischer, kryologischer und ozeanologischer Kippelemente (tipping points); hinzuzurechnen noch die zusätzliche Erwärmung durch giftige Luftverschmutzung ("toxic air pollution"); und ganz zu schweigen davon, dass die großen Industrienationen die fremden Kontinente seit jeher als ihre Müllhalden betrachten und behandeln ("aspects of equity and climate justice"). Du weist auf das "*business as usual*"-Szenario hin, das in der Klimaforschung und in den IPCC-Berichten auch das prognostische "RCP 8.5-Szenario" genannt wird – und erklärst definitiv: Dieses, auf "Geld" und klimaschädigendes "ewiges Wirtschaftswachstum" (eternal economic growth") beruhende *business as usual*-Szenario, mit einer nur 50% Chance, unter 1.5 Grad Celsius zukünftiger Erderwärmung zu bleiben, das wirst Du, das werdet ihr nicht akzeptieren: "Right here, right now is where we draw the line."

Aber: Greta, Du weißt selbst allerbestens: Neu ist das, was Du sagst keineswegs. Denn: "Seit mehr als 30 Jahren ist die Wissenschaft kristallklar" ("crystal clearly"). Mehr noch: Hat die Politik, haben die politischen Entscheidungsträger angesichts möglicher wachstumsschädigender Klimaveränderungen nicht schon 1988 den "Weltklimarat" (IPCC) selbst ins Leben gerufen? Hat die Wissenschaft nicht bereits 1972 die Politik perspektivisch auf „Grenzen des Wachstums“ hingewiesen? Hat die Politik, haben die Staatenlenker tatsächlich "weggeschaut", wie du sagst? Haben die politischen Entscheidungsträger die "Dringlichkeit“ („urgency“) der „Situation“ wirklich "nicht verstanden" oder pflichtvergessen und verantwortungslos etwas übersehen, verpasst, versäumt? Ist es nicht ganz anders: Haben die Politik und ihre Entscheidungsträger nicht seit jeher unumstößlich erklärt und durch ihr Handeln in aller Souveränität bekräftigt: Klima hin, Klima her, "Grenzen" des Wirtschaftswachstums, darf und wird es nicht geben? Eines Wirtschaftswachstums, das, wie Du schon in Kattowice festgehalten hast, „bezahlt“ wird mit dem „Leid“ und „Leben“ der Mehrheit der Menschen. Was ist also von einem fossil- und emissionsfreien, klimaneutralen, „grünen“ Wirtschaftswachstum zu halten, wenn auch dies, *weiterhin bezahlt* wird mit dem *Leid* und *Leben der Vielen*? Einschließlich der alltäglichen, existenziellen Notlagen und Nöte von Millionen und Abermillionen Menschen. Und ist nicht überhaupt der Zustand der Welt so, wie Du ihn in Deiner Rede be-

schreibst: "Die Menschen leiden. Menschen sterben", *notwendiges, gewolltest* Ergebnis eben der Politik und ihrer Entscheidungsträger? Souveräne und maßgebliche Träger der Entscheidung auch über Krieg und Frieden; Entscheider darüber etwa, ob heute oder morgen Tausenden, Hundertausenden oder Millionen größtmöglicher Schmerz, größtmöglichste Verwundung und Verletzung, größtmöglichste Traumatisierung, Zerstörung, Vernichtung und Tod zugefügt werden soll; Entscheider auch darüber, ob sich nicht zuweilen ein durch und durch klimaneutraler Atomkrieg empfiehlt; ein *Szenario*, das womöglich weit unterhalb der 1.5 Grad Celsius globaler Erderwärmung auf einem absolut klimafreundlichen Planeten stattfinden wird; stattfinden wird, weil die Politik und die politischen Entscheidungsträger das alleinige Recht haben, die Tötungs- und Todesbereitschaft der Vielen zu erwecken, abzurufen, in Bewegung zu setzen und sich ihrer zu bedienen. Ist nicht lange, lange vor Deiner Grenzziehung angesichts der globalen Erderwärmung eine viel grundlegendere Grenzziehung notwendig? Eine Grenzziehung, die viel früher schon sagen wird: "We will not let you get away with this. Right here, right now is where we draw the line."

Beste Grüße

die internationale Diskussionsgruppe Augsburg

Zu übersetzen und zu verteilen über die globalen social medias weltweit und über alle Kontinente hinweg in: Schwedisch, Finnisch, Norwegisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Ukrainisch, Polnisch, Tschechisch, Slovakisch, Ungarisch, Rumänisch, Bulgarisch, Serbo-Kroatisch, Albanisch, Griechisch, Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Farsi-Persisch, Paschtu, Urdu, Hebräisch, Aramäisch, Afrikaans, Suaheli, Chinesisch, Japanisch, Koreanisch, Vietnamesisch.